

Presseinformation Nr. 70-2017 vom 19.12.2017

Jahresrückblick des Welcome Center Heilbronn-Franken

Das Welcome Center Heilbronn-Franken hat im Jahr 2017 seine Arbeit in der Region Heilbronn-Franken verfestigt und neue Veranstaltungsideen umgesetzt, die internationalen Fachkräften den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern. Auch das Thema Diversity Management wurde durch eine Unterzeichnerveranstaltung zur „Charta der Vielfalt“ sowie Informationsveranstaltungen weiterentwickelt. Zudem hat im Rahmen der Aktionswoche Willkommenskultur 2017 ein thematischer Austausch stattgefunden, wodurch das vielseitige Engagement in der Region Heilbronn-Franken aufgezeigt wurde. Das Team des Welcome Centers Heilbronn-Franken freut sich auf die Fortsetzung der bewährten Arbeit und die Umsetzung neuer Ideen im Jahr 2018.

Internationale Fachkräfte

Besonders hervorzuheben ist die Veranstaltungsreihe „Jobcafé“, die das Welcome Center Heilbronn-Franken in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Heilbronn und seit Herbst 2017 auch mit der Hochschule Heilbronn und der Stadt Heilbronn durchführt. Die regelmäßigen Treffen für internationale Fachkräfte informieren in entspannter Atmosphäre zu wichtigen Themen wie Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräch oder Arbeitsrecht. Im Rahmen der Aktionswoche Willkommenskultur 2017 wurde ein Bus angemietet, mit dem die über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Unternehmensbesuchen der Firmen Illig Maschinenbau GmbH & Co. KG (Heilbronn) und der Fuyao Europe GmbH (Leingarten) Einblicke in die Arbeitswelt erhalten haben. Während der Fahrt erhielten die Fachkräfte durch die Organisatoren zahlreiche Informationen zu Arbeitsplätzen bei weiteren interessanten Unternehmen in und um Heilbronn. Viele der internationalen Teilnehmer konnten entweder direkt durch die Jobcafés vermittelt werden oder haben durch eigene Bemühungen einen Job gefunden. Das Kooperationssteam ist sich einig, dass das Format für die Zielgruppe sehr sinnvoll und bedarfsorientiert ist und so sollen auch im Jahr 2018

weiter regelmäßige Jobcafés stattfinden. Das Welcome Center Heilbronn-Franken strebt darüber hinaus eine Ausweitung der Veranstaltungen auf die Region Heilbronn-Franken an.

Auch in weiteren Veranstaltungen wurde die Integration von internationalen Fachkräften in den Arbeitsmarkt unterstützt: sei es im Rahmen einer Bewerberbörse für akademische Geflüchtete zusammen mit der Steinbeis School of International Business and Entrepreneurship (SIBE) oder Unternehmensbesuche für internationale Studierende u.a. im Rahmen der landesweiten Industriewoche. Die direkte Beratung wurde selbstverständlich auch weiter fortgesetzt. **An den inzwischen acht Standorten in der Region Heilbronn-Franken wurden in den regelmäßig stattfindenden Sprechzeiten insgesamt 223 internationale Fachkräfte und deren Familien aus 40 Nationen beraten. Das Hauptthema der Beratungen war dabei die Arbeitssuche in Deutschland.**

Kleine und mittlere Unternehmen

Die zweite Zielgruppe des Welcome Centers Heilbronn-Franken sind kleine und mittlere Unternehmen. Mit dem Ziel diese bei Themen rund um die Einstellung internationaler Mitarbeiter zu unterstützen, wurden in fast 40 Beratungen vor allem Fragen zu dem Einstellungsprozess und der Begleitung internationaler Mitarbeiter gestellt. Auch in Veranstaltungen wurden Unternehmen angesprochen und informiert: zum Beispiel bei der Informationsveranstaltung „Geflüchtete als MitarbeiterInnen – Erfahrungen aus und für die Praxis“ in Bad Mergentheim oder bei der Podiumsdiskussion „Internationale Talente finden & erfolgreich integrieren“ des 5. Deutschen Arbeitsmarktforums. Am 5. Deutschen Diversity Tag hat das Welcome Center Heilbronn-Franken zusammen mit der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken eine Unterzeichnerveranstaltung zur „Charta der Vielfalt“ bei der Systemair GmbH in Boxberg organisiert. Durch die Veranstaltung wuchs die Zahl der Unterzeichner in der Region Heilbronn-Franken auf insgesamt fast 80 Unternehmen und Institutionen an.

Aktionswoche Willkommenskultur 2017

Im Rahmen der Aktionswoche Willkommenskultur 2017 vom 21. bis 28. November haben in ganz Heilbronn-Franken über 40 verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Internationalität und Willkommenskultur stattgefunden. Die Formate waren dabei ganz

verschieden und haben unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Durch das vielseitige Programm konnte gezeigt werden, dass das Thema Willkommenskultur eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe darstellt, die durch viele verschiedene Akteure gestaltet wird und ganz unterschiedliche Aspekte beinhaltet.

Die Auftaktveranstaltung am 21. November bildete mit über 100 Haupt- und Ehrenamtlichen, internationalen Mitbürgern sowie Interessierten den erfolgreichen Start der Aktionswoche. Besonders beeindruckt hat hierbei der Keynote-Speaker Kazım Erdoğan, dessen Vortrag von den Teilnehmenden einstimmig positiv bewertet wurde. In anschließenden Workshops konnten sich die TeilnehmerInnen zu besonderen Themen informieren und austauschen. Auch bei der Abschlussveranstaltung am 28. November in Künzelsau-Gaisbach wurde der Austausch in den Vordergrund gestellt: Unternehmen, Zuwanderer und berufliche Trainer berichteten von den Hürden und Chancen beim beruflichen Ankommen in Heilbronn-Franken.

Insgesamt zeigt sich das Kooperationssteam um das Welcome Center Heilbronn-Franken beeindruckt und zufrieden von der Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen. Auch in diesem Jahr wurde ein starkes Zeichen gesetzt - „für Engagement und ein gutes Miteinander“, so Marlene Neumann, Projektleiterin im Welcome Center. Auch im nächsten Jahr wird die Veranstaltungsreihe „Bausteine einer Willkommenskultur“ fortgesetzt. Die Rückmeldungen und das Feedback zu den diesjährigen Veranstaltungen werden bei der Planung zu Rate gezogen und so wird das Ziel wieder sein, eine bedarfsorientierte und zielgruppengerechte Veranstaltung anzubieten, bei der das Thema Willkommenskultur im Zentrum steht.

Regionale und bundesweite Netzwerkarbeit

Ein wichtiger Baustein der Arbeit des Welcome Centers Heilbronn-Franken ist die Netzwerkarbeit um das eigene Angebot bekannter zu machen und sich fachlich auszutauschen. Neben einer Vielzahl regionaler Arbeitsgruppen hat dieses Jahr im Mai auch der 3. bundesweite Erfahrungsaustausch der Welcome Center in der Innovationsfabrik Heilbronn stattgefunden. Im Rahmen eines informativen Programms diskutierten die VertreterInnen von 17 Welcome Centern aus ganz Deutschland über Handlungsstrategien und konkrete Möglichkeiten der Akquise und Integration internationaler Fachkräfte.

Das Team des Welcome Centers Heilbronn-Franken nimmt viel mit aus dem Jahr 2017, blickt mit bewährten und neuen Ideen im Gepäck auf das Jahr 2018 und wird weiter internationale Fachkräfte und kleinere und mittlere Unternehmen zu Themen rund um die berufliche Integration unterstützen.

Foto: WHF GmbH

Bildtitel: Unterzeichner 2017 der „Charta der Vielfalt“ aus der Region Heilbronn-Franken

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Projekträger der Welcome Center Heilbronn-Franken ist die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Diese hat als regionale Wirtschaftsförderungseinrichtung im Rahmen des Fachkräftebündnisses Heilbronn-Franken seit mehreren Jahren die Federführung für das Thema „außerregionale Fachkräfte“ übernommen. Finanziert wird das Welcome Center Heilbronn-Franken zu 60% vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und zu 40% von den Gesellschaftern der WHF. Zu den Gesellschaftern der WHF gehören die Stadt Heilbronn, die Landkreise Heilbronn und Schwäbisch Hall, der Hohenlohekreis, der Main-Tauber-Kreis sowie die Handwerkskammer Heilbronn-Franken und der Regionalverband Heilbronn-Franken. Das Welcome Center Heilbronn-Franken unterstützt kleine und mittlere Unternehmen bei der Akquise und Integration von ausländischen Fachkräften. Gleichzeitig übernimmt es eine Lotsenfunktion für ausländische Fachkräfte und deren Familien bei der Orientierung in der Region und informiert rund um die Themen Leben, Arbeiten, Bildung und Wohnen in Heilbronn-Franken. Ziel ist es internationale Fachkräfte in der Region willkommen zu heißen und Ihnen das Ankommen zu erleichtern damit sie ihr komplettes Potential entfalten können und die Region nachhaltig kulturell und wirtschaftlich bereichern.